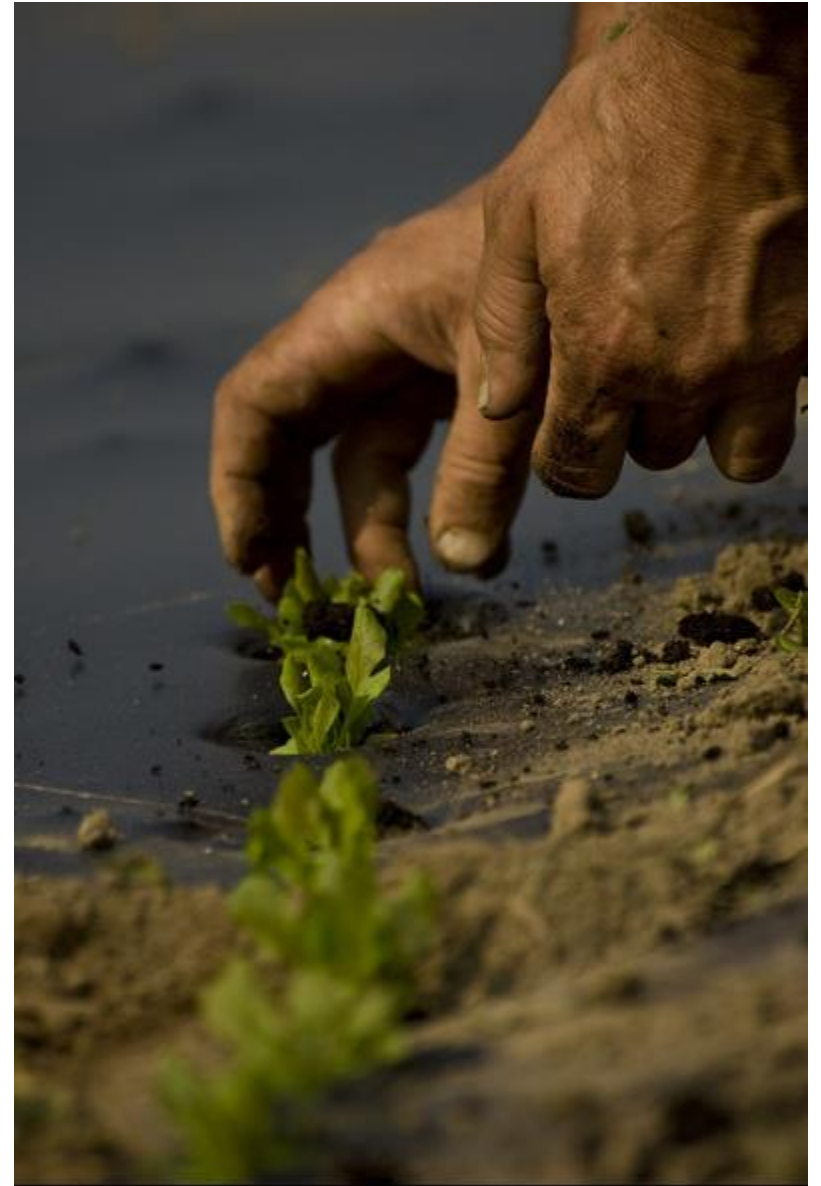


Wichtigste Änderungen mit der AP 14-17



Ab dem 1. Januar 2014 wird die AP 14-17 umgesetzt



AP 14-17: Analyse des SBV

Reduktion der Übergangsbeiträge: ca. 80 Millionen CHF



Glas halb voll



Glas halb leer

23 Verordnungen

1. Verordnung über das bäuerliche Bodenrecht (VBB)
2. **Direktzahlungsverordnung (DZV)**
3. Verordnung über die Koordination der Kontrollen in der Landwirtschaft (VKKL)
4. **Einzelkulturbeitragsverordnung (EKBV bisher ABBV)**
5. Landwirtschaftliche Begriffsverordnung (LBV)
6. Strukturverbesserungsverordnung (SVV)
7. Verordnung über die sozialen Begleitmassnahmen in der Landwirtschaft (SBMV)
8. Landwirtschaftliche Absatzförderungsverordnung (LAfV)
9. Agrareinfuhrverordnung (AEV)
10. Weinverordnung
11. Tierzuchtverordnung (TZV)
12. **Höchstbestandesverordnung (HBV)**
13. **Obst- und Gemüseverordnung**
14. Milchpreisstützungsverordnung (MSV)
15. **Verordnung über Informationssysteme im Bereich der Landwirtschaft (ISLV)**
16. **Verordnung über die Förderung von Qualität und Nachhaltigkeit (QuNaV), neu**

+ 8 Verordnungen

- Schlachtviehverordnung
- TVD-Verordnung

- Dünger-Verordnung
- Verordnung über die Ausrichtung von Beiträgen an die Kosten der Entsorgung von tierischen Nebenprodukten
- Verordnung über die Branchen- und Produzentenorganisationen

- Düngerbuch-Verordnung des WBF
- Verordnung des WBF über die biologische Landwirtschaft
- **Verordnung des WBF über Ethoprogramme → Aufhebung**

- Verordnung des BLW über Investitionshilfen und soziale Begleitmassnahmen

Hauptanpassungen: Direktzahlungen



Förderung von
Produktion und
Absatz



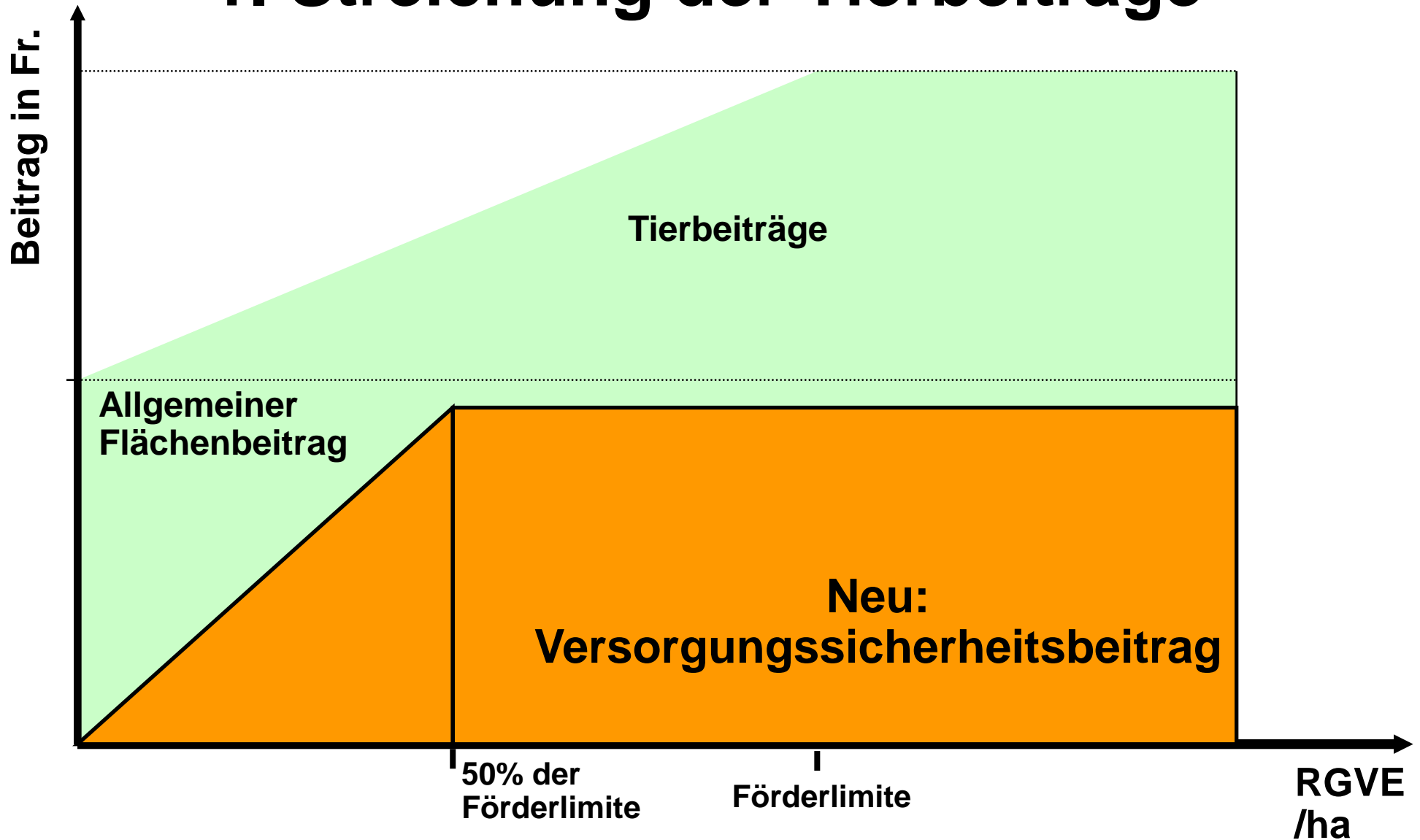
Direktzahlungen



Grundlagen-
verbesserung und
Sozialmassnahmen

→ 10 wichtigste Änderungen

1. Streichung der Tierbeiträge



Mindesttierbesatz

- Versorgungssicherheitsbeiträge und graslandbasierte Milch- und Fleischproduktion
- Auf Biodiversitätsförderflächen gilt 30% des Mindesttierbesatzes
- Raufutterverzehr berücksichtigt



Flächen für Berechnung Mindesttierbesatz



Versorgungssicherheitsbeitrag



Graslandbasierte Milch- und Fleischproduktion



LN

Zone	Mindesttierbesatz/ha
Talzone	1 RGVE
Hügelzone	0.8 RGVE
Bergzone I	0.7 RGVE
Bergzone II	0.6 RGVE
Bergzone III	0.5 RGVE
Bergzone IV	0.4 RGVE

Mindesttierbesatz

Wenn Mindesttierbesatz nicht erfüllt:

→ Versorgungssicherheitsbeiträge werden anteilmässig ausgerichtet



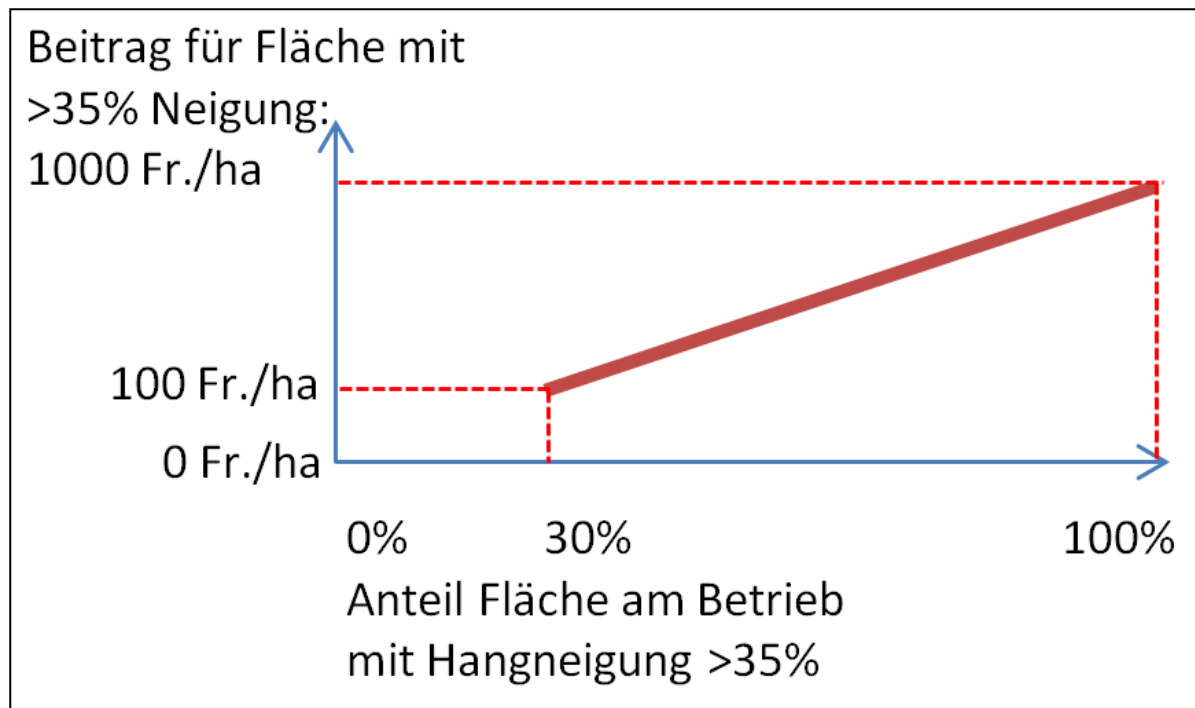
2. Beiträge für offene Ackerflächen

- **Basisbeitrag für die Versorgungssicherheit:** CHF 900.- / ha
- **Beiträge für offene Ackerflächen und Dauerkulturen:** CHF 400.- / ha (+ 100.- / ha gegenüber der Anhörung)
- **Einzelkulturbeiträge:** Reduktion um CHF 100.- / ha (Ausnahme: Eiweisspflanzen)
- **Brotgetreide:** Reduktion des Referenzpreises um CHF 3.- / 100 kg auf 53.- / 100 kg; Beibehaltung der maximalen Grenzbelastung bei CHF 23.- / 100 kg
- **Kein Einzelkulturbeitrag für Futtergetreide**

3. Steillagenbeitrag

Der Steillagenbeitrag wird ausgerichtet:

- bei mehr als 30% Anteil Hangflächen mit > 35% Neigung
- Steigt linear an mit dem Anteil Hangflächen >35% Neigung



4. Alpungsbeiträge + Sömmerungsbeiträge

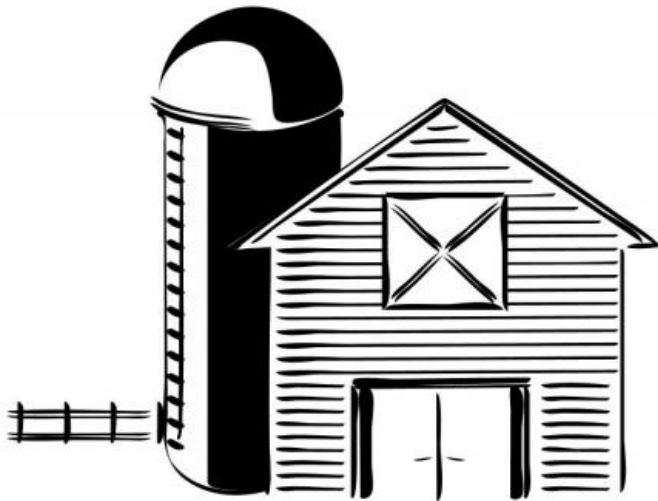
Push-Effekt

Heute:

- RGVE- und TEP-Beiträge während der Sömmerung
- Zuschlag zur Förderlimite für gesömmerte Tiere

AP 14-17: Alpungsbeiträge

- CHF 370.- / Normalstoss



Pull-Effekt

Heute:

Aktuelle Sömmerungsbeiträge

AP 14-17:

Erhöhung der Sömmerungsbeiträge

+ Beiträge für Kurzalpfung für gemolkene Tiere bis Ende 2017

5. Förderung der Biodiversität

- **Vernetzungsbeiträge:** Beibehaltung der Beiträge von CHF 1000.- / ha in allen Zonen
- **Hochstammbäume:** Anpassungen der Anforderungen (maximale Baumdichte, Kronendurchmesser, Fläche pro Baum)
- **Anpassung der Beiträge:** Erhöhung für gewisse Flächen (Buntbrachen, extensiv genutzte Wiesen in den Bergzonen III und IV)
- Biodiversitätsbeiträge für Fläche im **Sommerungsgebiet** mit Qualität (CHF 150.- / Ha)

6. Landschaftsqualitätsbeiträge

- **Keine Beschränkung auf 1 Projekt pro Kanton im Jahr 2014**
- **Höchstbegrenzung der Beiträge pro Kanton auf CHF 120.- / ha LN und CHF 80.- / NST bis 2017**
- **Maximale Beiträge pro Projekt:
CHF 360.- / ha LN und CHF 240.- / NST**
- **Vereinfachung der Kriterien zur Umsetzung der Landschaftsqualitätsbeiträge**



7. Graslandbasierte Milch- und Fleischproduktion

Tierkategorien: Alle raufutterverzehrenden Tiere

Weitere Kriterien:

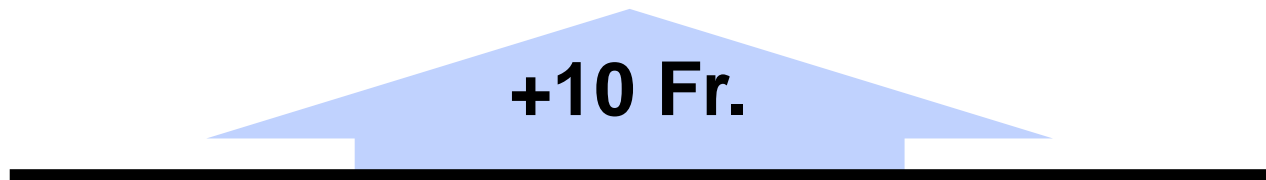
- » Mindesttierbesatz
- » Talgebiet: min. 90% Grundfutter min. 75% Gras
- » Berggebiet: min. 90% Grundfutter min. 85% Gras
- » Max. 10% Kraftfutter

Betrag: 200 Fr. pro Hektare Grünland



8. Erhöhung der RAUS-Beiträge und Anpassung der GVE - Faktoren

Die Beiträge für RAUS steigen je GVE und Jahr um 10 Fr. für alle Kategorien.



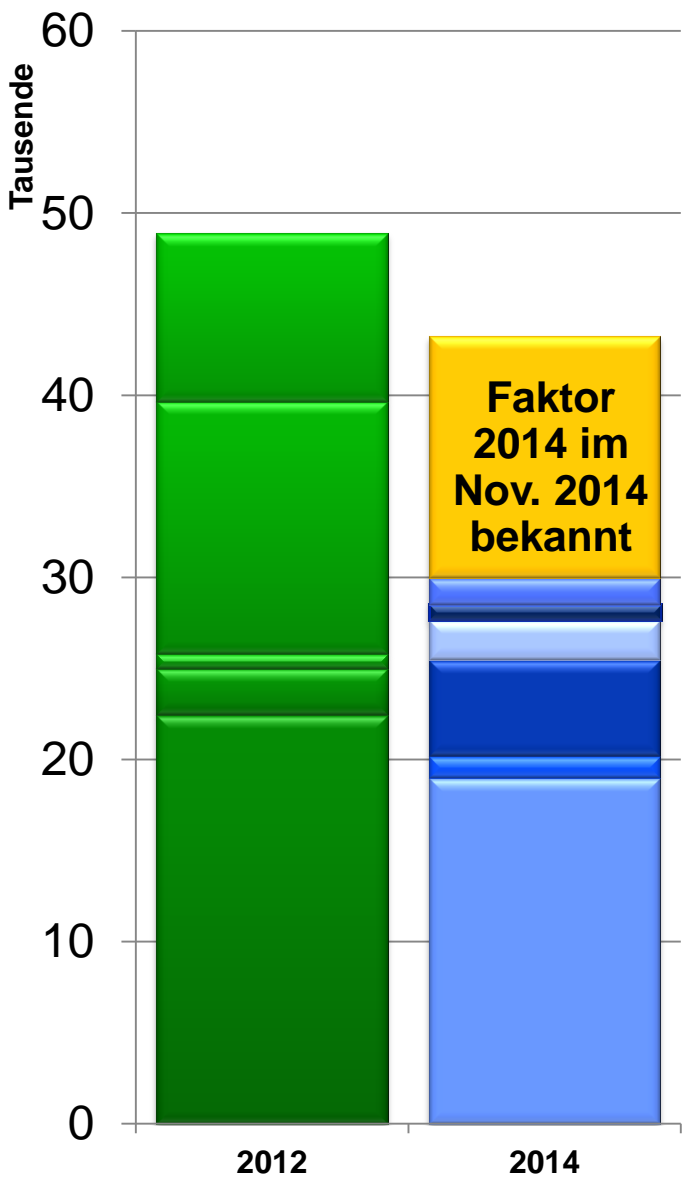
GVE-Faktor steigt **von 0.8 auf 1** für andere Kühe (Mutterkühe)

9. Ressourceneffizienz

- **Schleppschlauch**
- **Direktsaat:** Kein Beitrag für Weizen nach Mais (Mykotoxine)
- **Beitrag für den Einsatz präziser Applikationstechnik im Pflanzenschutz:** Finanzierungsbeitrag an die Anschaffung



10. Übergangsbeitrag (Jahr mit höchsten DZ 2011-2013)



- Übergangsbeitrag
- Alpungsbeiträge
- Hangbeiträge
- Erschwernisbeitrag KL
- Erschwernisbeitrag VS
- Zusatzbeitrag Ackerbau
- Basisbeitrag VS

- TEP-Beiträge
- RGVE-Beiträge
- Hangbeiträge
- Zusatzbeitrag Ackerbau
- Flächenbeitrag für LN

X Faktor

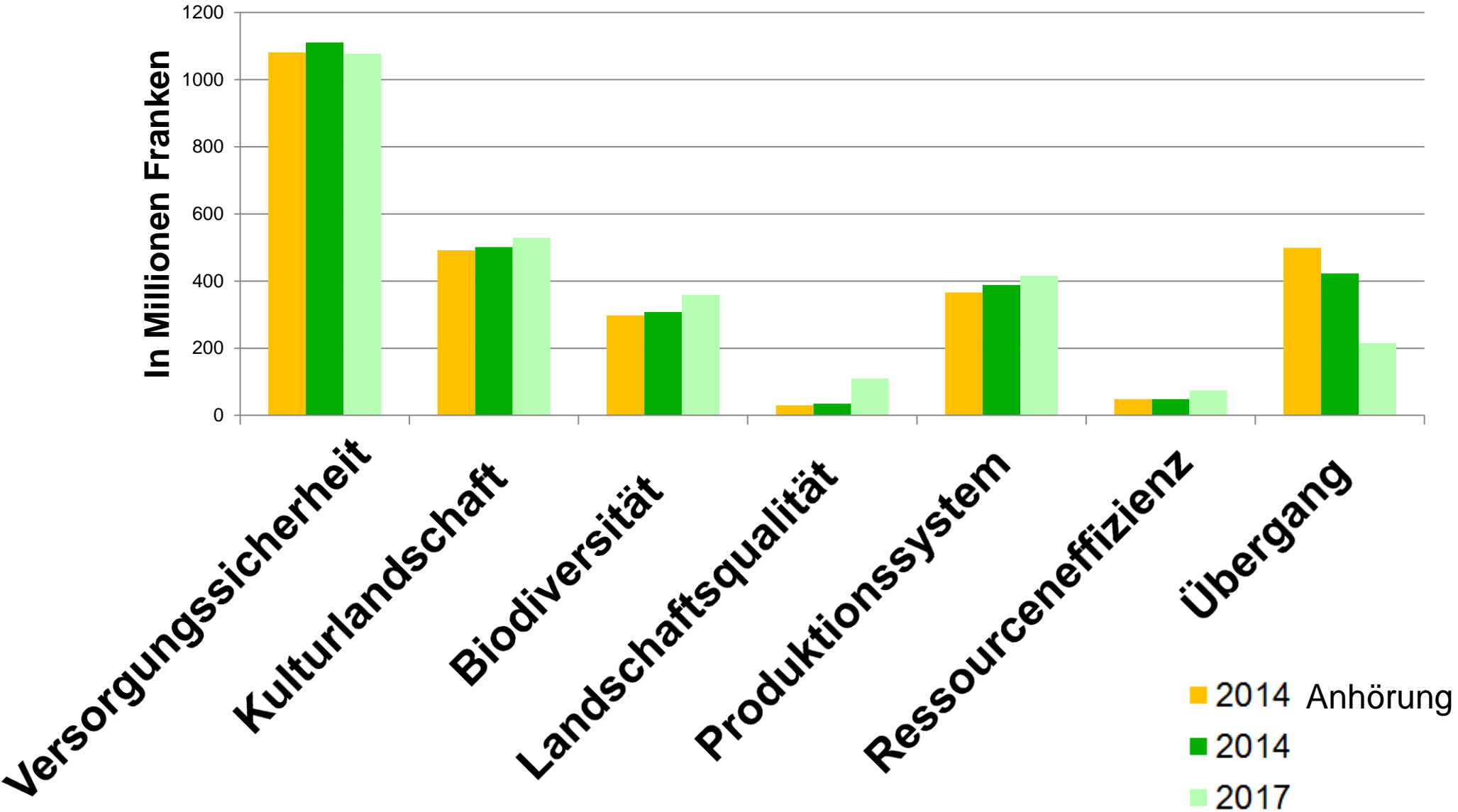
↑

Relevante Beiträge für 2014

△

Relevante Beiträge für 2012

Mittelverteilung Direktzahlungen



AP 14-17: Feststellungen

Risiken

Extensivierung

→ Tierbestand in der Schweiz sinkt

Wettbewerbsfähigkeit

→ Mit den neuen Anforderungen steigen die Produktionskosten

Konzentration

→ Immer weniger Produzenten halten immer mehr Tiere

Futtermittel

→ Anreiz Futtermittel in der Schweiz zu produzieren ist ungenügend

AP 14-17: Feststellungen

Finanzrahmen

➔ **Leicht erhöht. Es steht mehr Bundesgeld zur Verfügung!**

Auf Betriebsebene

Produktionskosten im Griff haben und prüfen, welche Möglichkeiten mit der neuen Agrarpolitik (keine Anpassung / moderate Änderung / Neuorientierung) einem offen stehen.

Marktentwicklung

➔ **Gute Produktpreise sind wichtig**

**Nutzen Sie auch die Infoseite
zur AP 14-17 von Agridea:**

www.focus-appa.ch

**Den Beitragsrechner finden
Sie unter Tools**